

Provinzial-Mittheilungen.

b. Seiffert, 21. Juni. [Vericht. - A. (Kochbau).] Auf dem Heimatsabend wurden die Vergleiche...

S. Witterfeld, 21. Juni. [Kreislehrerkonferenz.] - Herberge an Seiffert! Unter Vorbehalt des...

[Personal-Veränderungen in der Armee.] Wooding... [Verleihen der Ehrenkreuze.] A. Verleihungen...

[Weiliche Stellen.] Durch Beförderung... [Verleihen der Ehrenkreuze.] A. Verleihungen...

[Patente.] Anmeldungen. Stoffe für... [Verleihen der Ehrenkreuze.] A. Verleihungen...

S. Seiffert, 22. Juni. [Beitragung der...] Nach Meinung der Sachverständigen...

C. Genuß, 21. Juni. [Für das 15. Mittelb...] Wanderschichten, welches vom 7. - 14. Juli...

gaben in Vor- oder in lössigen Erzeugnissen des... Gewerbetreibendes wurden angemeldet...

a. Seiffert, 21. Juni. [Güterverteilung.] Die... Güterverteilung ist jetzt dem Haus...

a. Seiffert, 21. Juni. [Wegmarkt] und... Andreegen hoffen ganz gut...

S. Seiffert, 21. Juni. [Umangenen...]. Auf... schlanke Pflanze finden die...

Der Hamburger Kaiserzeit in... Es dürfte interessant sein, wenigstens...

Bermittlung.

Die Verhandlung der... [Text continues with details of the mediation process and the role of the Kaiser's representative.]

Uniform. Er gibt seinem Vater nach und... willt mit der Saub der Menge...

Seit tausend Jahren der... Gedankens der Deutsche die alte Art...

Studenentbergen. Die von... deutschen und österreichischen...

Bermittlung.

Die Verhandlung der... [Text continues with details of the mediation process.]

Die merkwürdige... Industrie. Von einem... oberflächlichen...

Landesamtliche Nachrichten.

Landesamt... [Text contains various administrative notices and news items.]

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse, 21. Juni. (Orig.-Wochenbericht der Saale-Zig.) Eine kulturelle That allerersten Ranges ist in der abgelaufenen Berichtswochen vollzogen worden! Ein Akt so hohen wirtschaftlichen Wertes, wie ihn das Deutsche Reich seit seiner Einigung noch nicht zustande gebracht hatte. Die beiden deutschen Nordküsten liepelanden Meeresküste am 20. d. durch die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals miteinander verbunden worden. Dem deutschen Handel, der Industrie und der Schiffahrt ist eine neue Verkehrsstrasse freigelegt worden in Angesichte einer glanzvollen Vertretung der gesammten europäischen Seemächte! Friedensnamens Worte sind bei dieser Gelegenheit von unserem Kaiser gesprochen, die weithin ihr Echo gefunden haben. Die Bedeutung des Handels für das Wohlergehen und für den Fortschritt der Menschheit sind dabei vor aller Welt in die richtige Beleuchtung gerückt worden. Welchen Einfluss hat dieser wirtschaftliche Vorgang auf unsere Fondsbörse ausgeübt? Wenig oder gar keinen! Weshalb das? Nun, wahrscheinlich hat die Börse den Werth des Ereignisses — theils wegen seiner Neuheit, theils seiner Eigenart wegen — nicht in Ziffern umzusetzen vermocht! Die einzige greifbare Wirkung der Kanaleröffnung ist bezüglich der Börse eine bedeutende Almsahme der Zahl ihrer Besucher gewesen, und zur derjenigen kräftigen Elemente, welche an der Kanalfahrt theilzunehmen in der Lage waren. Die Almsahenheit dieser Personen hat eine hochgradige Geschäftsstille gezeitigt, die unwillkürlich den Gedanken an die bevorstehende Heisezeit und die heranrückenden Hundstage nahe legte. Die Stimmung war zunächst schwankend und unentschieden, nachher vorwiegend fest. Der allgemeine Preisstand hat sich nur wenig verändert, auch haben die stattgelassenen Schwankungen, selbst diejenigen der leitenden Spielpapiere, niemals einen nennenswerten Umfang erreicht. Eine besondere Beachtung haben die Verhältnisse des Geldmarktes gefunden, mit Spannung wurde seine Entwicklung verfolgt, weil man zum Ultimo resp. zum Halbjahreswechsel eine Verschärfung der Zinssätze befürchtete. Im offenen Markte hat der Geldpreis bereits wesentlich angezogen, für Schiebungsgeld wurde nämlich bei 4 1/2 Prozent gezahlt und gleichzeitig der Privatkonto auf 2 1/2 Prozent gestiegen. Die Reichsbank hat ihren Satz für freihändige Wechselankäufe weiter erhöht und zwar auf 2 1/2 Prozent, obgleich der letzte Wochenanweis in Höhe von 61 Millionen Mark ergibt. Die inländischen Anleihen sind mit Rücksicht auf die Lage des Geldmarktes ein wenig zurückgegangen. Von den ausländischen Renten haben sich Italiener und Mexikaner einer besonderen Bevorzugung zu erfreuen gehabt; letztere erzielten eine Besserung von 2,80 Proz. Zur geschäftlichen Zurückhaltung haben auch die unklaren Meldungen über die russisch-chinesische Anleihe sowie die in Ost-Österreich ausgehenden Ministerkrise beigetragen, besonders gilt dieses bezüglich der Bankmärkte, auf denen nur Kommandit-Anleihe einigermassen angeregt waren und zwar wegen der in Vorbereitung befindlichen Ausgabe der Aktien der Basilienschen Bank. Die heimischen Eisenbahnaktien erhelten der einseitigen Haltung, die gelichen Gattungen neigten zur Schwäche, wobei gegen die Eisenbahn die ausländische Eisenbahnaktien haben ihren Preisstand nur wenig verändert. Die Kohlenaktien erfuhren leichte Steigerungen, weil trotz der warmen Jahreszeit der Kohlenbedarf nicht befriedigend ist. Die Hüttenaktien haben sich nicht voll behaupten können, obgleich die Meldungen von amerikanischen Eisenmärkte wieder zuversichtlich lauteten. Die Zahl der übrigen Industriepapiere bewahrte eine gute Haltung. Es notizen:

Table with 2 columns: Item Name and Price. Items include Sproz, D. Reichsan., Italienische Rente, Sproz. Mexikan, Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Items include Weizen per Juli, Roggen per Juli, Hafer per Juli, etc.

Das Geschäft an unserem Getreidemarkte hat in der vorlesenen Berichtswochen einen recht kläglichen Verlauf genommen sowohl in Bezug auf die Stimmung als betriebs der Verkehrstätigkeit. Letztere liess alle Respekt und alles Vertrauen auf die Zukunft vermissen, sie war so unbedeutend, dass in keinem Artikel namhafte Abschlüsse durchgeführt worden sind. Die Stimmung war abwechselnd matt und unentschieden, sie stand in willkürlicher Abhängigkeit von dem augenblicklichen Getreidewert, an denen die Preistreiber unter der Last ihrer Verbindlichkeiten krankten und vielfach zur Begleichung der letzteren gedrängt worden sind. Die Witterungsverhältnisse waren hier und in unserer näheren Umgegend dem Feldstände recht förderlich, dagegen sind aus dem östlichen Deutschland schwere Klagen über das Aussehen der dortigen Saat eingelaufen. Im ganzen sind die Aussichten auf ein reichliches Ergebnis der inländischen Ernte weiter herabgestimmt gewesen, dasselbe gilt bezüglich der Welterte. Trotzdem sind die Preise des Brotkorns beträchtlich gewichen, namentlich Weizen. Derselbe hat 4,50—4,75 M. einbezogen und schließt auf den niedrigsten Wochenstande, obgleich das Angebot nicht ein einziges Mal dringlich hervorgetreten ist. Roggen musste 3,25—3,75 M. nachgeben, weil der Absatz nach den Provinzen fast ganz aufgehört hat und eine Zunahme der Lagerbestände durch die schwimmenden Zufuhren unter diesen Verhältnissen zu erwarten ist. Hafer ist nur um eine Kleinigkeit zurückgegangen auf den niedrigsten Stand. Ertritte die mangelhafte Beschaffenheit der geringeren Sorten Waare, die zum überwiegenden Theile mangelhaft war. Mais hat bei kleinem Handel 3 M. verloren. — Petroleum ist langsam um 0,50 M. gestiegen, eben so viel ist Rübsöl gefallen, beide Artikel haben wenig oder gar keine Beachtung gefunden. — Der Handel in Spiritus verlor bei schwacher Haltung sehr ruhig. Anschließend befanden sich die Interessenten — Ungewissheit über die geschäftlichen Folgen der jüngsten Steuerveränderung, das Angebot, namentlich auf entfernte Sichten, hatte andauernd das Uebergewicht, die Preise wurden dadurch in eine rückläufige Richtung gedrängt. Der Abschlag bot für Lokowaare 0,50 M., für Fernliefe 0,70—0,80 M. Es notizen:

Die Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft hat im Mai bei 26 Arbeitstagen einen Ueberschuss von 338 000 M. erzielt.

Getreide. Weiss a/Rh., 21. Juni. (Original-Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Trotz flauer Stimmung erzielte die unbedeutenden Landmarktfuhren von Weizen, Roggen und Hafer die vorwöchlichen Preise. Gerste und Mais sind ebenfalls unverändert. Für Weizenmehl ist bei ermäßigten Preisen schwache Nachfrage. Weizenklein niedriger. — Tagespreis: Weizen 147—157 M., Roggen 120—130 M., Hafer 119—125 M., die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 100 ohne Sack 21,75—22,25 M., die 100 Weizenkörner 2,10—2,30 M. ohne Sa k die 10 kg.

Das kommerzielle Institut „Credithaus“ (Anst. G. H. Fischer, Controle: Halle a/S, Poststr. 18, unterhält weitgehende Verbindungen und ertheilt kaufmännische und geschäftliche Ratschläge auf alle in ausländischen Plätzen, Prospecte versendet das Institut kostenfrei.

PATENTE. Gebräus-Muster. Markenschutz beim Kaiserl. Patentamt (besorgen: Kunz & Breslau, Rannischestrasse 13.

Angebotene Gäste! Die Ferien fliehen vor der Thür und Indermann tritt sich zur Hilfe. Die Hausfrau verlässt mit banger Sorge den Haushalt, mag sie doch befürchten, bei ihrer Rückkehr „angebotene Gäste“ — die Wittern in ihren Häusern, zu erwarten. Aber was thut die Hausfrau? Der durch die Hitze verminderte Schlafraum kann sie kaum ertragen, und daher ist ihre erste sorgfältige Hausfrau die geistige Ausgabe, die Wittern-Verkaufungs-Gesellschaft der Reichsanstalt der königlichen Universität in Berlin, Herrn J. W. Fischer, von ihrer Adresse anzuwenden, die bei jeder Bestellung einen richtigen Schatz gegen Wittern liefert, wofür Herr J. W. Fischer's volle Garantie übernimmt. Sie beziehen sie in Höhe von 1/2 50 Pf., 1 1/2 M., 1/2 1/2 M., 1/2 1/2 M., 1/2 1/2 M., durch die königl. Hoflieferanten J. F. Schwanitz & Söhne, Berlin, Max-Franke-Strasse 29, sowie in Halle a/S. durch Herrn Ernst Geislich, Leipziger Strasse 31.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 5. Juli 1898 (Saale-Zeitung 319) wird hierdurch die Reichsstraße, die Verbrüderstraße, die Kaiserstraße und die Friedenthalstraße vom 1. Juli 1898 ab der vorgedachten Art zu verwalten.

Bekanntmachung.

Bei der am 19. d. Mts. planmäßig stattgefundenen Verloosung der Schuldverschreibungen des Brudorf-Wittebener Bergbau-Vereins sind folgende Stosse gezogen worden:

Die Erbs, Maurer- und Zimmerarbeiten, die Befestigung von Steinmauern, Mauerwerksteinen und Cement zur Erbauung eines Kohlenkumpens auf der Gemarkung Holzplatz 7, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Sonntags den 29. dieses Monats Vormittags 11 Uhr auf welchem Bureau, Rathhausstraße Nr. 1, einzutreffen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen anliegen. Halle a/S., den 22. Juni 1895. Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Die besagliche Offnungung an den Gewerkschaften besteht aus dem Sonntags den 29. dieses Monats Vormittags 10 1/2 Uhr im Rathsfestler hierher ist öffentlich mittheilend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpackt werden. Halle a/S., den 22. Juni 1895.

Bekanntmachung.

Ein schönes Haus, welches sich zu 11,000 Mark bezahlet, ist für 8000 Mark zu verkaufen. Schützenstraße 7, part. Restaurant und Logishaus, Sommer- und Winterküche, jetzt aber der Sonntags, sofort zu verkaufen. Preis 48,000 A bei 8-9000 A. (Anst. d. S. d. 10 voll. Vermerk, ad.)

Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Das den minoramen Erben des Baron Curt von Gramm gehörige Gut Hirschendorf welches sich durch seine reizende Lage am Walde, 10 Minuten von Bahnhof Reinfeld (Lustfurt), Berlin-Hamburger Bahn, stündlich Bahnverbindung, 25 Minuten bis Hamburg, auszeichnet, soll am 31. Juli entweder verkauft oder verpachtet werden. Durch die sehr günstige Lage und seit Jahren eingetragene gute Geschäftsverbindung (Stroh-, Holz- und Milchverkauf, laufende feste Lieferungsverträge in Hamburg) ist dieser Besitz zweifellos eins der lucrativsten Güter der Gegend. — Grundsteuervertrag Mk. 8500. — Größe ca. 230 Hektar, worunter viele Wälder; Acker in sehr hoher Kultur; alle Maschinen der Neuzeit vorhanden. Der Verkauf geschieht nur wegen Erblassensregulierung, und ist die Beschaffung des Gutes täglich gestattet. Reflexanten wollen ihre Offerten einreichen an die Guts-Administration Hirschendorf bei Reinfeld (Hollstein).

Obst-Verpachtung.

Die besagliche Offnungung an den Gewerkschaften besteht aus dem Sonntags den 29. dieses Monats Vormittags 10 1/2 Uhr im Rathsfestler hierher ist öffentlich mittheilend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpackt werden. Halle a/S., den 22. Juni 1895.

Steinbrüche.

Nähe Leipzig, direct Bahnhaf, 3 Acker groß, mit 2 Acker Feld Grundstück, ist für 25,000 M. zu verkaufen. Näheres unter Z.K. 282 „Zentralblatt“ Leipzig. (ad)

Wanstellen.

An der elektrischen Bahn besogene Banstellen in Halle, Leipzig, etc., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Weinstraße 28, 1.

Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Das den minoramen Erben des Baron Curt von Gramm gehörige Gut Hirschendorf welches sich durch seine reizende Lage am Walde, 10 Minuten von Bahnhof Reinfeld (Lustfurt), Berlin-Hamburger Bahn, stündlich Bahnverbindung, 25 Minuten bis Hamburg, auszeichnet, soll am 31. Juli entweder verkauft oder verpachtet werden. Durch die sehr günstige Lage und seit Jahren eingetragene gute Geschäftsverbindung (Stroh-, Holz- und Milchverkauf, laufende feste Lieferungsverträge in Hamburg) ist dieser Besitz zweifellos eins der lucrativsten Güter der Gegend. — Grundsteuervertrag Mk. 8500. — Größe ca. 230 Hektar, worunter viele Wälder; Acker in sehr hoher Kultur; alle Maschinen der Neuzeit vorhanden. Der Verkauf geschieht nur wegen Erblassensregulierung, und ist die Beschaffung des Gutes täglich gestattet. Reflexanten wollen ihre Offerten einreichen an die Guts-Administration Hirschendorf bei Reinfeld (Hollstein).

Obst-Verpachtung.

Die besagliche Offnungung an den Gewerkschaften besteht aus dem Sonntags den 29. dieses Monats Vormittags 10 1/2 Uhr im Rathsfestler hierher ist öffentlich mittheilend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpackt werden. Halle a/S., den 22. Juni 1895.

Hôtel-Verkauf.

Franke'scher ist ein in einem schön gel. Garzabedort bestehendes Hotel (10 Logizimmer, Speisefaal, Kellerei, etc.), Concurrenzlos mit (Klein) Hotel, zu verkaufen. Die zur sofort, oder spät, Übernahme zu verkaufen. Offerten unter A. Z. 99 vollständig nach Leipzig erheben. (a)

Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Das den minoramen Erben des Baron Curt von Gramm gehörige Gut Hirschendorf welches sich durch seine reizende Lage am Walde, 10 Minuten von Bahnhof Reinfeld (Lustfurt), Berlin-Hamburger Bahn, stündlich Bahnverbindung, 25 Minuten bis Hamburg, auszeichnet, soll am 31. Juli entweder verkauft oder verpachtet werden. Durch die sehr günstige Lage und seit Jahren eingetragene gute Geschäftsverbindung (Stroh-, Holz- und Milchverkauf, laufende feste Lieferungsverträge in Hamburg) ist dieser Besitz zweifellos eins der lucrativsten Güter der Gegend. — Grundsteuervertrag Mk. 8500. — Größe ca. 230 Hektar, worunter viele Wälder; Acker in sehr hoher Kultur; alle Maschinen der Neuzeit vorhanden. Der Verkauf geschieht nur wegen Erblassensregulierung, und ist die Beschaffung des Gutes täglich gestattet. Reflexanten wollen ihre Offerten einreichen an die Guts-Administration Hirschendorf bei Reinfeld (Hollstein).

Hôtel-Verkauf.

Franke'scher ist ein in einem schön gel. Garzabedort bestehendes Hotel (10 Logizimmer, Speisefaal, Kellerei, etc.), Concurrenzlos mit (Klein) Hotel, zu verkaufen. Die zur sofort, oder spät, Übernahme zu verkaufen. Offerten unter A. Z. 99 vollständig nach Leipzig erheben. (a)

Hôtel-Verkauf.

Franke'scher ist ein in einem schön gel. Garzabedort bestehendes Hotel (10 Logizimmer, Speisefaal, Kellerei, etc.), Concurrenzlos mit (Klein) Hotel, zu verkaufen. Die zur sofort, oder spät, Übernahme zu verkaufen. Offerten unter A. Z. 99 vollständig nach Leipzig erheben. (a)

Obst-Verpachtung.

Die besagliche Offnungung an den Gewerkschaften besteht aus dem Sonntags den 29. dieses Monats Vormittags 10 1/2 Uhr im Rathsfestler hierher ist öffentlich mittheilend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpackt werden. Halle a/S., den 22. Juni 1895.

Hôtel-Verkauf.

Franke'scher ist ein in einem schön gel. Garzabedort bestehendes Hotel (10 Logizimmer, Speisefaal, Kellerei, etc.), Concurrenzlos mit (Klein) Hotel, zu verkaufen. Die zur sofort, oder spät, Übernahme zu verkaufen. Offerten unter A. Z. 99 vollständig nach Leipzig erheben. (a)





